

Zusätzliche Einbauanleitung für Fertigschwimmbecken mit Fliesen oder Naturstein Oberflächen

Vorbereitungen

Voraussetzung für das Aufstellen des Beckens ist eine Betonplatte, die das gefüllte Becken dauerhaft tragen kann. Die Betonplatte muss plan und waagrecht abgezogen sein. Die Toleranz im 60 cm Randbereich beträgt +/- 2 mm für die gesamte Betonplatte.

Anschlüsse

Die Rohrleitungen der Einströmdüsen, Abläufe und Skimmer müssen mit der Rohrleitung der Schwimmbadtechnik verbunden werden. Für diese Verbindungen sind die Leitungen vom Becken mit Innengewinde oder Flanschverbindungen versehen. Die Gewindeverbindungen sind mit Teflonband einzudichten. Eine Verbindung mit einem Dichtungskleber, Hanf oder sonstigem ist nicht möglich. Bei Flanschverbindungen sind geeignete Bundbuchsen und Losflansche zu verwenden, die zu den am Becken angebrachten Flanschverbindungen passen. Zwischen den Bundbuchsen ist eine Dichtung einzulegen. Alle Schrauben sind gleichermaßen fest anzuziehen.

Elektroanschlüsse

Bei den Unterwasserscheinwerfern und Schaltern sind bereits Leerrohre angebracht. Hier kann eine Kabeldose an die Leitung angebracht werden. Das Leerrohr darf nicht eingekürzt werden. Bei den Motorkabeln ist ein Leerrohr an das Gewinde der Durchführung dicht anzubringen. Es ist wichtig, dass diese Kabelrohre bis über den Wasserspiegel reichen. Bei Rinnenbecken sind Leerrohre angebracht, aus denen das Anschlusskabel reicht. Die Leerrohre sind in einem Verteiler abzudichten.

Becken anfüllen

Das Becken ist vor dem Hinterfüllen mit Wasser zu füllen. Der Wasserstand im Becken sollte während des Hinterfüllens 20 bis 60 cm **höher** sein als der Beton außen. **Spannen Sie eine Schnur an den Wänden des Beckens. So fällt ein Verbiegen der Beckenwände durch Einseitigen zu hohen Druck sofort auf.**

Die FPO Fertigschwimmbecken sind mit **erdfeuchtem** Beton zu hinterfüllen. Der Beton ist in min. 4 Schichten einzubringen.

Die FPO Fertigbecken dürfen nicht, soweit nicht ausdrücklich für einzelne Becken schriftlich freigegeben, freistehend aufgestellt und gefüllt werden.

Vorbereitungen zu den Klebearbeiten

Ist das Fertigschwimmbecken einbetoniert und der Beton getrocknet, kann das Wasser zum Aufbringen des Belages abgelassen werden.

Vor den Klebearbeiten ist das Fertigschwimmbecken gründlich mit dem Hochdruckreiniger zu reinigen. Bevor der Kleber aufgetragen wird, muss das Becken absolut trocken sein. Den Boden empfehlen wir mit einem Nasssauger gründlich abzusaugen.

Vor dem Aufbringen des Fliesenklebers, ist die Oberfläche mit einem geeigneten Kunststoffprimer einzusprühen. Wir empfehlen die Verwendung von Repaplast Primer der Firma Innotec.

Vor dem Aufbringen des Belages muss das Becken einbetoniert werden.

Aufbringen des Belages

Für die Verklebung ist der Kleber ARDAFLEX MULTI der Firma Bostik zu verwenden.

ARDAFLEX MULTI ist gebrauchsfertig und kann direkt aus dem Eimer genutzt werden. Der Hybridkleber auf SMP-Technologie wird direkt nach dem abtrocknen des Primers auf die Rillenoberfläche aufgetragen.

Das Auftragen erfolgt mit einem Zahnpachtel. Dabei ist darauf zu achten, dass die Rillen der Oberfläche des Schwimmbeckens gut mit dem Kleber gefüllt werden.

Der Fliesenbelag wird innerhalb von 40 Minuten in das Klebstoffbett eingeschoben und fest angedrückt. Da der Klebstoff zur Aushärtung Feuchtigkeit benötigt, ist die Rückseite der Fliese mit einem feuchten Schwamm abzuwischen.

Die Oberfläche des Beckens muss trocken sein, damit eine gute Haftung zum Becken erzielt wird.

Die Merkblätter des Herstellers zu ARDAFLEX MULTI sind zu beachten.

- Technisches Merkblatt (TM-Ardaflex Multi)
- Sicherheitsdatenblatt (CSDB-Ardaflex Multi)